

Niederschrift über die 25. Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld am 23.05.2013, 18:05 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	
Ratsmitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	abwesend bei TOP 8 ö.S.
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Herr Richard Bolwerk	CDU	
Frau Elisabeth Borgert	FDP	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Herr Hans-Theo Bükler	Pro Coesfeld	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Herr Rudolf Entrup	CDU	
Herr Norbert Frieling	CDU	
Herr Heribert Funke	CDU	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	abwesend bei TOP 2 nö.S.
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld	
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	

Herr Dietmar Senger	Aktiv für Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	entschuldigt
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Manfred Schlickmann	FBL 20	
Herr Jürgen Höning	FB 10	
Weitere Teilnehmer		
Frau Petra Fietzek		abwesend ab TOP 3 ö.S.

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:35 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Einführung und Verpflichtung von Herrn Dr. Bernhard Kewitz als Ratsmitglied
Vorlage: 086/2013
- 2 Vorstellung von Kunstwerken des Künstlers Rainer Fietzek durch Frau Petra Fietzek
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4 Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 063/2013
- 5 Ideenwerkstatt Innenstadtberkel
Vorlage: 075/2013
- 6 Zuleitung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2009 gem. § 95 Abs. 3 GO NRW
Vorlage: 087/2013
- 7 Jahresbudgetbericht 2009
Vorlage: 088/2013
- 8 U3-Ausbauplanung im Ortsteil Lette und im Kindergarten St. Lamberti
Vorlage: 070/2013
- 9 Effiziente und zukunftsorientierte Straßenbeleuchtung
Vorlage: 084/2013
- 10 Bebauungsplan Nr. 124 "Nachnutzung Ludgeruskirche"
Vorlage: 080/2013
- 11 70. Änderung Flächennutzungsplan
Vorlage: 079/2013
- 12 Radschnellweg zwischen Isselburg und Coesfeld „REGIO.VELO.01“
Vorlage: 067/2013
- 13 Kalksbecker Weg: Umgestaltung zwischen Grimpingstraße und Druffels Weg
Vorlage: 065/2013
- 14 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorlage: 082/2013
- 15 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Förderung des "fairen Handels" und
Bewerbung um den Titel "Fairtrade Stadt"
Vorlage: 064/2013
- 16 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

- 2 Grundstücksverkauf Magdalenenstraße Lette
Vorlage: 066/2013
- 3 Bestimmung der Schöffinnen und Schöffen für die Strafkammern und Schöffengerichte für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018
Vorlage: 081/2013
- 4 Anfragen

Zu Beginn der Sitzung erhalten die Ratsmitglieder folgende Beschlusslagen aus den Fachausschüssen als Tischvorlagen:

- Tagesordnungspunkt 4 „Schulentwicklungsplanung“, beraten im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport am 09.04.2013,
- Tagesordnungspunkt 5 „Ideenwerkstatt Berkel“, beraten im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 15.05.2013,
- Tagesordnungspunkt 8 „U3-Ausbauplanung im Ortsteil Lette und im Kindergarten St. Lamberti“, beraten in den Ausschüssen Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 15.05.2013 und Haupt- und Finanzausschuss am 16.05.2013,
- Tagesordnungspunkt 10 „Bebauungsplan Nr. 124 – Nachnutzung Ludgeruskirche“, beraten im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 15.05.2013,
- Tagesordnungspunkt 14 „Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Förderung der Artenvielfalt durch Pflege und Säumen der Randstreifen“, beraten im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 15.05.2013.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Einführung und Verpflichtung von Herrn Dr. Bernhard Kewitz als Ratsmitglied Vorlage: 086/2013
-------	--------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Bürgermeister Öhmann führt das neue Ratsmitglied, Herr Dr. Bernhard Kewitz, in sein Amt ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Traditionell erheben sich die Ratsmitglieder hierfür von ihren Plätzen. Sodann bekundet Herr Dr. Kewitz sein Einverständnis mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

TOP 2	Vorstellung von Kunstwerken des Künstlers Rainer Fietzek durch Frau Petra Fietzek
-------	-----------------------------------------------------------------------------------

Frau Fietzek berichtet über das Leben ihres verstorbenen Ehemannes, des renommierten Künstlers und Kunsterziehers am St.-Pius-Gymnasium, Rainer Fietzek. Sie stellt vier Gemälde vor und erläutert ihre Entstehungsgeschichte, Technik und Position im Gesamtwerk ihres Mannes.

Die Gemälde sollen künftig den rückwärtigen Teil des Sitzungssaales schmücken. Informationen auf zusätzlichen Tafeln werden der Betrachter über das Werk und den Urheber informieren.

TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Schlickmann

- erinnert an den Ratsbeschluss vom November 2012, mit dem der laufende Konzessionsvertrag mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH zum 31.12.2014 beendet werden soll. Nach Abschluss des Aufhebungsvertrages sei im Dezember 2012 die vorgeschriebene Bekanntmachung über das Auslaufen des Vertrages im elektronischen Bundesanzeiger veranlasst worden. Des Weiteren seien Interessenten an einem Neuabschluss des Konzessionsvertrages Strom / und oder Gas gebeten worden, innerhalb von drei Monaten ihre Interessensbekundung einzureichen.

Inzwischen stehe fest, dass nur die Stadtwerke Coesfeld GmbH ihr Interesse angemeldet hat. Damit entfalle ein weiteres kompliziertes Konzessionsvergabeverfahren, wie die Mitteilung von Auswahlkriterien und letztlich die Auswahlentscheidung.

Vielmehr könne jetzt ein neuer Konzessionsvertrag mit den Stadtwerken ausgehandelt werden. In diesem Zusammenhang solle vorher noch in der technischen Verwaltung das Thema Straßenaufbruch zur Leitungsverlegung durchdacht werden.

- informiert, dass das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2013 in Kraft getreten sei. Im April habe die Stadt von der Bezirksregierung Münster den Festsetzungsbescheid über die Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschale usw. erhalten. Da das GFG keine wesentlichen Neuerungen gegenüber dem Vorjahre enthalte, muss es konsequenter Weise wie auch in den GFG 2011 und 2012 im Wege einer Verfassungsbeschwerde überprüft werden. Die Kritikpunkte seien mit denen gegen das GFG 2012 und auch bereits gegen das GFG 2011 identisch und würden durch die neuesten Ergebnisse eines Gutachtens des Finanzwirtschaftlichen Forschungsinstitutes an der Uni Köln teilweise bestätigt.

Im Ergebnis bleibe es im GFG 2013 bei einer massiven Umverteilung der Finanzausgleichsmasse zu Lasten des kreisangehörigen und insbesondere des ländlichen Raums, so dass sich auch Coesfeld wieder an der Verfassungsbeschwerde und Klage zahlreicher Kommunen beteiligt.

Herr Bürgermeister Öhmann berichtet dass

- nunmehr das Programm für die Feier des 900jährigen Bestehens der Gemeinde De Bilt am 22. Juni vorliege. Hierzu sei bekanntlich der Rat der Stadt Coesfeld eingeladen.
- die Regionale 2016 Agentur zur ZukunftsLandpartie am 3. Juli in Lüdinghausen eingeladen habe.

Weitere Informationen zu dieser und zur Veranstaltung in De Bilt würden die Ratsmitglieder morgen per Mail erhalten.

Des Weiteren teilt Herr Bürgermeister Öhmann mit, dass er den Ratsbeschluss vom 20. Dezember 2012, mit dem entschieden wurde, den Antrag der SPD-Fraktion auf Reduzierung des Standards der Grünflächenpflege durch Schließung von Kinderspielplätzen unter dem Tagesordnungspunkt Haushalt zu beraten, beanstandete. Hierzu habe ihn eine rechtliche Würdigung der Aufsichtsbehörde veranlasst, die zu dem Ergebnis komme, dass die damalige Vorgehensweise formal rechtswidrig war. Zur Heilung des Verfahrens werde er deshalb

den Antrag der SPD-Fraktion zur Ratssitzung am 18. Juli 2013 erneut auf die Tagesordnung setzen.

TOP 4	Schulentwicklungsplanung Vorlage: 063/2013
-------	-----------------------------------------------

Frau Niemeier stellt fest, dass sich das dreigliedrige Schulsystem in Coesfeld mit der einhergehenden ausgezeichneten Schulausbildung bewährt hat. Die Anmeldezahlen zeigten, dass das auch der Wille der Eltern sei. Nicht die Schulform sondern das Engagement der Lehrer sei entscheidet für die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler. Die Schulen bräuchten Planungssicherheit und keine Diskussion um die Schulform. Sie plädiere namens der CDU-Fraktion für die Beibehaltung des bestehenden dreigliedrigen Schulsystems.

Dieser Auffassung schließen sich auch Herr Goerke für die Fraktion Aktiv für Coesfeld und Herr Kraska für die FDP-Fraktion an.

Für die Fraktion Pro Coesfeld weist Frau Bischoff darauf hin, dass die Entwicklung der Schülerzahlen mit der aufgestellten Prognose nicht übereinstimme. Insofern bestünde Klärungsbedarf, der unter Einbeziehung aller Beteiligten in einem Workshop ergebnisoffen diskutiert werden sollte. Erst danach sei die Politik gefordert, Entscheidungen zu treffen.

Herr Vogt macht darauf aufmerksam, dass das dreigliedrige Schulsystem bestehe und deshalb hierüber nicht beschlossen werden müsse. Die SPD Fraktion vertrete die Auffassung, dass das bestehende Schulsystem auf der Grundlage der schulpolitischen Rahmenbedingungen des Landes weiterentwickelt werden sollte. Die Eltern müssten gezielt auf die Einrichtung einer Gesamtschule befragt werden.

Frau Potthoff sieht, dass die Gesellschaft für neue Schulsysteme plädiert und spricht sich namens der Fraktion Bündnis90/Die Grünen für die Entwicklung in Richtung Gesamtschule aus.

Beschluss 1 (Antrag der Faktion Pro Coesfeld):

Die Verwaltung möge die Prognosezahlen im SEP für das Jahr 2012/13 durch die tatsächlichen Zahlen ersetzen, diese weiterentwickeln und im Ausschuss vorstellen. Des Weiteren ist mit dem Gutachter zu klären, warum es bei der Prognose vor allem beim Nepomucenum zu diesen Abweichungen kommen konnte.

Beschluss 2 (Antrag der Faktion Pro Coesfeld):

Der Workshop zur Schulentwicklungsplanung sollte unter Berücksichtigung der neuen Zahlen umgehend seine Arbeit wieder aufnehmen.

Beschluss 3 (Antrag der Faktion Pro Coesfeld):

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht über die Raumsituation im Schulzentrum unter Berücksichtigung der aktuellen Anmeldezahlen sowie der weiteren Prognose vorzulegen und entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Beschluss 4 (Antrag der Faktion Pro Coesfeld):

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen eine Übersicht über den vorhandenen Schulraumbestand und den jeweiligen Investitionsbedarf auch unter Berücksichtigung des Inklusionsgedankens vorzulegen.

Beschluss 5 (Verwaltungsvorschlag):

Das bestehende dreigliedrige Schulsystem in Coesfeld hat sich bewährt und soll weitergeführt werden.

Beschluss 6 (Verwaltungsvorschlag):

Zum dreigliedrigen Schulsystem gehört auch eine leistungsfähige Schulform Hauptschule, die zumindest mittelfristig dadurch gesichert werden soll, dass zukünftig neue Eingangsklassen nur noch an der Kreuzhauptschule eingerichtet werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt, in Abstimmung mit der Schulleitung der Anne-Frank-Hauptschule und der Schulaufsicht die sukzessive Auflösung der Anne-Frank-Hauptschule ab dem Schuljahr 2014/15 vorzubereiten.

Beschluss 7 (Verwaltungsvorschlag):

Die Zusammenarbeit der weiterführenden Schulen in Coesfeld zur Verbesserung der Übergänge zwischen den Schulen und Schulformen hat sich bewährt und soll auch zukünftig aktiv betrieben und unterstützt werden.

Beschluss 8 (Antrag der SPD-Fraktion):

Das bestehende dreigliedrige Schulsystem in Coesfeld hat sich in der Vergangenheit bewährt und soll nun auf Basis der schulpolitischen Rahmenbedingungen des Landes weiterentwickelt werden, um Coesfeld weiterhin als Schulstadt zu sichern. In der Phase der Umgestaltung kann zunächst vom Schuljahr 2014/15 eine Hauptschule weitergeführt werden, wenn dort mindestens 50 Anmeldungen vorliegen. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit den Schulleitungen am Schulzentrum eine daraus erforderliche Umgestaltung des Schulangebotes z.B. die Einrichtung einer Gesamtschule vorzubereiten. Eine Befragung der Elternschaft gezielt auf die Einrichtung der Gesamtschule ist ebenfalls vorzubereiten.

Beschluss 9 (Antrag der SPD-Fraktion):

Die Anne-Frank-Hauptschule läuft beginnend mit dem Schuljahr 2014/15 aus. Es werden von diesem Zeitpunkt nur noch Anmeldungen an der Kreuzschule möglich sein. Die Verwaltung stimmt mit der Bezirksregierung, der Schulverwaltung des Kreises und mit den betroffenen Schulen unter Einbeziehung der Eltern den Übergang ab.

Mit den Ganztagschulen im Schulzentrum wird umgehend ein neues Raumkonzept erarbeitet, mit dessen Realisierung schon zum Schuljahr 2014/15 begonnen werden könnte.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	13	25	0
Beschluss 2	36	2	0
Beschluss 3	17	21	0
Beschluss 4	17	21	0
Beschluss 5	21	17	0
Beschluss 6	31	4	3
Beschluss 7	38	0	0
Beschluss 8	7	31	0
Beschluss 9	14	21	3

TOP 5 Ideenwerkstatt Innenstadtberkel
Vorlage: 075/2013

Beschluss:

1. Der Stadtraum zwischen Davidstraße und Gerichtsring soll weiter entwickelt werden. Zur Davidstraße soll die Ausbildung einer „städtebaulichen Kante“ geprüft werden.
2. Die Berkel soll im Bereich Davidstraße / Gerichtsring als „Linearer Park“ qualifiziert und zugänglich gemacht werden.
3. Die Innenstadtberkel soll als „Linearer Park“ weiterentwickelt werden. Der Ansatz, die durch die ökologische Durchlässigkeit der Berkel notwendige Reduzierung der Breite Wassertiefe und Fließgeschwindigkeit zu erhöhen, soll den weiteren Planungen zugrunde gelegt werden. Dazu sind die Planungen weiter zu konkretisieren.
4. Im Bereich der Berkelgasse soll die Berkel durch künstlerische Mittel und Gestaltung der Fassaden und des Straßenraums erlebbar gemacht werden. Auf eine Öffnung in diesem Bereich soll verzichtet werden. Die wasserführende Berkel soll in der Gestaltung erkennbar sein.
5. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt sind in den Prozess des innerstädtischen Handlungs- und Maßnahmenkonzepts einzuarbeiten. Für die Maßnahmen sind nach weiterer Detaillierung der Planung die möglichen Kosten zu schätzen, sodass eine Priorisierung im Rahmen des Maßnahmenkatalogs des INHK vorgenommen werden kann. Bei der konkreten Vorplanung sind die Hinweise aus Bürger- und Jugendworkshop einzuarbeiten. Die Aufgabenstellung für eine Umgestaltung des Schlossparks ist zu konkretisieren.
6. Für die Innenstadtberkel ist ein durchgängiger Gestaltungskanon zu entwickeln. Gestaltungsdetails und Materialität sind im Kontext mit dem Stadtraum näher zu untersuchen. Hierzu wird ein Vorschlag seitens des Landschaftsplanungsbüros erwartet. Für die Innenstadtberkel und die daran angrenzenden Stadträume sind die Ergebnisse der Ideenwerkstatt „Innenstadtberkel“ und des „Handlungskonzepts“ in einem Rahmenplan darzustellen.

7. Das Büro Planorama Landschaftsarchitektur soll die Planung weiter konkretisieren. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote für eine Vor- und Entwurfsplanung einzuholen.
8. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse ist die Projektstudie für das Projekt „Berkel-Stadt Coesfeld“ zu erarbeiten und bei der Regionale 2016 vorzulegen. Angestrebt werden soll eine Realisierung oder mindestens Teilrealisierung bis zum Regionale-Jahr 2016.
9. Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb der nächsten vier Wochen eine Bürgerversammlung durchzuführen, in der die Grundproblematik Berkel noch einmal dargestellt wird, die Ideen der Planungswerkstatt vorgestellt, das von der Empfehlungskommission präferierte Konzept erläutert und mit den Bürgern diskutiert wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 6 sowie 8 und 9	38	0	0
Beschluss	24	10	4

TOP 6	Zuleitung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2009 gem. § 95 Abs. 3 GO NRW Vorlage: 087/2013
-------	------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 zur Kenntnis zu nehmen und ihn nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 7	Jahresbudgetbericht 2009 Vorlage: 088/2013
-------	-----------------------------------------------

Die Ratsmitglieder nehmen den Jahresbudgetbericht 2009 zur Kenntnis.

TOP 8	U3-Ausbauplanung im Ortsteil Lette und im Kindergarten St. Lamberti Vorlage: 070/2013
-------	------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Dr. Robers informiert die Ratsmitglieder, dass die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100.000 € zur Finanzierung des Anbaus am St. Johannes-Kindergarten in Lette durch folgende Positionen erfolgt:

- Mehreinnahmen bei der Förderung der Straßenbeleuchtung 27.500 €
- Minderausgaben bei diversen investiven Beschaffungen im Feuerwehrbereich 6.000 €
- Minderausgaben bei der Erneuerung von Brücken 20.000 €
- Minderausgaben bei Beschaffungen und Investitionen im Budget 51, insbesondere im Schulbereich 46.500 €

Beschluss:

1. Eine notwendige Überschreitung der bisher kalkulierten Baukosten (200.000 €) wird in Höhe von bis zu 100.000 € genehmigt und von der Stadt Coesfeld getragen. Der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben wird in dieser Höhe gem. § 83 GO NRW i.V.m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2013 zugestimmt.

Die überplanmäßige Ausgabe soll wie folgt gedeckt werden:

- Mehreinnahmen bei der Förderung der Straßenbeleuchtung 27.500 €
- Minderausgaben bei diversen investiven Beschaffungen im Feuerwehrbereich 6.000 €
- Minderausgaben bei der Erneuerung von Brücken 20.000 €
- Minderausgaben bei Beschaffungen und Investitionen im Budget 51, insbesondere im Schulbereich 46.500 €

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes und der Katholischen Kirchengemeinde St. Lamberti jeweils für die Anbaumaßnahme zu vereinbaren, dass im Falle einer gerichtlich bestätigten Rückforderung von Fördermitteln aufgrund der Nichtinanspruchnahme von geförderten U3-Plätzen die Stadt den Einrichtungsträger von Rückforderungsansprüchen freistellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss Ziff. 1	27	10	0
Beschluss Ziff. 2	22	13	2

TOP 9	Effiziente und zukunftsorientierte Straßenbeleuchtung Vorlage: 084/2013
-------	----------------------------------------------------------------------------

Beschluss:

Es wird beschlossen, eine effiziente, zukunftsorientierte Ausrichtung der Straßenbeleuchtung durch zwei europaweite Ausschreibungen sicher zu stellen.

Die Ausschreibungen werden aufgeteilt in:

- 1a) Lieferung und Installation von ca. 2.600 LED-Leuchten

- 1b) Wartung, Unterhaltung, Instandhaltung des gesamten Netzes der Straßenbeleuchtung, einschließlich Maste, Kabel und Schaltschränken.
- 2) Energielieferung

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 10	Bebauungsplan Nr. 124 "Nachnutzung Ludgeruskirche" Vorlage: 080/2013
--------	-------------------------------------------------------------------------

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 124 „Nachnutzung Ludgeruskirche“ auf der Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchzuführen.

Das Plangebiet befindet sich im südlichen Stadtbereich Coesfelds.

Es wird begrenzt durch

- die südliche Straßenbordlinie der Loburger Straße im Norden,
- die westliche Straßenbordlinie der Wertchenstraße sowie die westliche Grenze der Flurstücke Nr. 169 und 170, Flur 33 im Osten,
- die nördliche Grenze der Flurstücke Nr. 169, 170, 175, 175 und 176, Flur 33 im Süden sowie
- die westliche Straßenbordlinie des Ludgeruswegs im Westen.

Die Grenzen des Plangebietes sind entsprechend in der Planzeichnung

Beschluss 2:

Es wird beschlossen mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

Die Textlichen Festsetzungen gem. § 9 BauGB und BauNVO sind um Vorgaben, wonach Dachflächen mit einem Flächenanteil von mindestens 75 % (bezogen auf die jeweilige Dachfläche) extensiv zu begrünen sind, zu ergänzen.

Bis zum Satzungsbeschluss ist ein Energiekonzept für das Plangebiet vorzulegen.

Beschluss 3:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 124 „Nachnutzung Ludgeruskirche“ einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 - 3	38	0	0

TOP 11 70. Änderung Flächennutzungsplan
Vorlage: 079/2013

Beschluss 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zusammen mit dem Bebauungsplan Nr. 126 Wohnen an der Marienburg vom 10.04.2013 wird zur Kenntnis genommen. Die Anregungen und Bedenken betrafen vorwiegend konkrete Belange des Bebauungsplans und sind daher dort behandelt. Die mündlich und schriftlich identisch vorgebrachten grundsätzlichen Bedenken von Anliegern der Straße An der Kiebitzweide auf Flächennutzungsplanebene gegen die Entwicklung eines Baugebietes wegen

1. der starken Verschlechterung der ruhigen Wohnlage bei Wegfall des Friedhofs,
2. der verkehrlichen unzureichenden Einmündungssituation An der Kiebitzweide in die Loburger Straße
3. der Nutzung vorhandener Baulücken oder anderer Baulandflächen Richtung Holtwicker Straße

werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Sitzungsvorlage 079/2013 als Anlage beigefügt.

Beschluss 2:

Die Anregungen und Bedenken der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange betreffen inhaltlich konkrete Belange des parallel im Verfahren befindlichen Bebauungsplans Nr. 126 und sind daher dort behandelt. In die Begründung sind redaktionelle Änderungen eingeflossen.

Beschluss 3:

Der Entwurf der 70. Änderung des Flächennutzungsplans sowie der Entwurf der Begründung werden beschlossen.

Beschluss 4:

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 – 4	38	0	0

TOP 12 Radschnellweg zwischen Isselburg und Coesfeld „REGIO.VELO.01“
Vorlage: 067/2013

Die Ratsmitglieder nehmen den Bericht der Verwaltung zum Projekt „Radschnellweg zwischen Isselburg und Coesfeld Regio.Velo.01“ zur Kenntnis.

TOP 13 Kalksbecker Weg: Umgestaltung zwischen Grimpingstraße und Druffels Weg
Vorlage: 065/2013

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Beratungen für den Haushalt des kommenden Jahres die Planungen für die Umgestaltung des Kalksbecker Weges zwischen Grimpingstraße und Druffelsweg in die Prioritätenliste für den Produktbereich Verkehrsplanung einzustellen. Bei den Planungen ist von einer Aufhebung des Radweges und einer alleinigen Nutzung der Nebenanlagen als Gehweg auszugehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 14 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorlage: 082/2013

Beschluss:

Das ländliche Wegekonzeptes, das gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen erarbeitet wird, ist zunächst fertig zu stellen. Das mit der Landwirtschaft abgestimmte Ergebnis wird sodann im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen vorgestellt und beraten. In die politische Diskussion wird der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen einbezogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Fachleute des Naturschutzzentrums im Herbst 2013 zu einer Ausschusssitzung einzuladen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 15 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Förderung des "fairen Handels" und Bewerbung um den Titel "Fairtrade Stadt"
Vorlage: 064/2013

Frau Ahrendt-Prinz erläutert ihren Antrag und stellt die Kriterien vor, die erfüllt werden müssen, damit sich die Stadt Coesfeld um den Titel Fairtrade-Town bewerben kann. In diesem Zusammenhang habe sie mit dem betreffenden kirchlichen Arbeitskreis der Katholischen Kirchengemeinde St. Lamberti Kontakt aufgenommen. Dieser würde den Antrag unterstützen und aktiv begleiten. Es würden bereits acht Geschäfte in Coesfeld fairgehandelte Produkte anbieten.

Frau Borgert vertritt die Auffassung, dass es nicht Aufgabe der Stadt sein könne, vorzuschreiben, welche Produkte in Geschäften anzubieten seien.

Herr Hallay teilt mit, dass eine Bewerbung nicht erfolgen soll. Vielmehr müsse dieser Gedanke gelebt werden.

Herr Bolwerk stellt fest, dass zunächst die Akzeptanz der Coesfelder Geschäfte erfragt werden müsse und gibt des Weiteren zu bedenken, dass der Titel durch einen privaten Verein vergeben werde.

Beschluss:

Im Rahmen der internationalen Kampagne von TransFair „Fairtrade-towns“ befürwortet die Stadt Coesfeld den fairen Handel auf lokaler Ebene. Vor einer Bewerbung um den Titel „Fairtrade Stadt“ wird die Verwaltung beauftragt, in einer Gesprächsrunde mit möglichen Beteiligten die Erfolgsaussichten zu ermitteln und erneut zu berichten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	34	2	2

TOP 16 Anfragen

Herr Hallay erkundigt sich danach, warum der Stellplatz für Wohnmobile über die Pfingstfeiertage gesperrt gewesen sei.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung für die kommende Sitzung zu.

Herr Goerke erinnert an seinen Antrag, ein Wartehäuschen für die Schülerinnen und Schüler der Laurentiusschule zu errichten.

Herr Backes teilt mit, dass eine Unterstellmöglichkeit errichtet wird.

Herr Hagemann fragt an, ob der Baubetriebshof im Rahmen der Umgestaltung der Berkel Sträucher am Weg zwischen Münsterstraße und Schützenring zurückschneiden könnte.

Herr Backes teilt mit, dass keine Sonderaktionen geplant seien.

Herr Kraska erkundigt sich danach, wann mit den nächsten Haushaltsabschlüssen zu rechnen sei.

Herr Schlickmann antwortet, dass wie vereinbart zwei Abschlüsse pro Jahr vorgelegt werden.

Herr Vogt erkundigt sich, ob ein Bauantrag für die „Grüne Mitte“ im Industriepark.Nord genehmigt worden sei.

Herr Backes antwortet, dass kein entsprechender Bauantrag vorliegt.

Des Weiteren macht Herr Vogt auf eine Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Kreises Coesfeld aufmerksam. Dort werde Herr Dr. Felix Volmer zur Schul- und Bildungspolitik referieren. Vor diesem Hintergrund fragt Herr Vogt nach, ob es nicht sinnvoll sei, dass die Ausschussvorsitzende des städtischen Ausschusses hierzu einlade.

Herr Bürgermeister Öhmann antwortet, dass es sich um eine öffentliche Sitzung handelt, an der jeder teilnehmen könne.

Frau Bischoff fragt nach, ob sich Eltern der Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Schule bzgl. der beabsichtigten Schließung gemeldet haben.

Herr Dr. Robers antwortet, dass keine entsprechenden Meldungen der Schule vorliegen.